

# BAUSCHAM ALS AUSDRUCK TOTALITÄREN KLIMAWAHNS UND MENSCHENFEINDLICHKEIT

Der Klimawahnsinn hat einen neuen Höhepunkt erreicht. Udo Hemmelgarn, Bundestagsabgeordnete und Obmann im Arbeitskreis Bau erklärt dazu:

30 September 2019

Der Klimawahnsinn hat einen neuen Höhepunkt erreicht. In einem Interview mit dem Nachrichtensender n-tv forderte Daniel Fuhrhop von der Universität Oldenburg, man müsse nun auch eine Bauscham entwickeln. Das Bauen schade dem Klima genauso, wie das Autofahren, das Fleisch essen oder das Fliegen, deshalb müsse man sich dafür in gleichem Maße schämen.

Udo Hemmelgarn, AfD-Bundestagsabgeordnete und Obmann im Arbeitskreis Bau erklärt dazu: „Die Forderung nach Bauscham ist absurd. Der Klimawahnsinn offenbart hier seinen totalitären Ansatz.“

---

*„Die Forderung nach Bauscham ist absurd. Der Klimawahnsinn offenbart hier seinen totalitären Ansatz.“*

*- Udo Hemmelgarn, MdB*

---

Nachdem bereits das eigene Auto, das Fliegen und das Fleischessen Gegenstand aberwitziger politischer Forderungen waren, trifft es nun die eigenen vier Wände.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Es ist Auftrag staatlicher Politik für angemessene und menschenwürdige Wohn- und Lebensbedingungen zu sorgen. Wer in Zeiten teilweise drängender Wohnungsnot ernsthaft so etwas wie Bauscham einfordert, um die Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum zu verhindern, handelt in höchstem Maße unsozial und verantwortungslos. Derartige Forderungen sind im Ergebnis Ausdruck tiefsitzender Menschenfeindlichkeit.

Jeder kann sich ausmalen, was von seiner persönlichen Freiheit übrig bleiben wird, wenn die Forderungen der Klimaextremisten weiterhin erfüllt werden.“

